

Historie des Kreistennisverbandes Plön

Vorgeschichte:

Der Kreistennisverband Plön wurde auf Initiative des Vorsitzenden des Kreissportverbandes Plön, Herrn Fritz Voss, eigentlich schon im Jahre 1969 gegründet. Die damaligen Gründungsmitglieder waren Peter Claussen (Preetzer TG), Reimer Rehder (TC Wankendorf), Herr Ricken (TC Heikendorf) und Volker Voss (TC Lütjenburg).

In den damaligen Vorstand wurden gewählt:

- a) Peter Claussen, TG Preetz, als 1. Vorsitzender,
- b) Reimer Rehder, TC Wankendorf, als Referent für den Sport für Jugendliche und Erwachsene.

Dieser Kreistennisverband hatte zunächst keine Satzung. Er war noch kein „eingetragener“ Verein! Aufzeichnungen bzw. Unterlagen über diese Jahre gibt es nicht. Bekannt ist jedoch, dass unter der Regie von Reimer Rehder in den folgenden 8 Jahren bereits Kreismeisterschaften für Jugendliche und Erwachsene in Wankendorf stattfanden.

1. Vorsitzender wurde danach Heinz Wagner aus Kirchbarkau.

Neuzeit:

Erst ab 1982, als sich alle damaligen 18 Tennisvereine und –sparten im Kreis Plön dem Kreistennisverband angeschlossen hatten, spricht man von der „Geburtsstunde“ des neuen „KTV Plön“! Die Anzahl seiner Mitglieder (18) hat sich bis zum Jahre 2005 nicht verändert: für den ausgeschiedenen Verein TSV Selent (1994) war die Freie Turnerschaft Preetz (1993) hinzugekommen. Seit dem Jahre 2005 gehören zum KTV Plön e.V. leider nur noch 17 Tennisvereine: Der Hallentennisverein Plön (HTV) hat sich leider nur 11 Jahre (1996 bis 2005) behaupten können. Die allgemein „schwächelnde“ Tennisbranche und die geradezu explodierenden Energiekosten waren der Grund, warum der HTV Plön seine Pforten schließen und Insolvenz anmelden musste.

Eine ordnungsgemäße Satzung fehlte zunächst ebenso wie ordnungsgemäße Haushaltsunterlagen oder –abschlüsse. Stattdessen häuften sich mehr und mehr unbezahlte Rechnungen an, die den vorhandenen geringen Ist-Bestand bei weitem übertrafen! Die Haushaltsführung war aus den Fugen geraten!

Erst der im Jahre 1984 gewählte neue Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzte:

- a) 1. Vorsitzender= Knut Zeeck, Plön,
- b) 2. Vorsitzender = Peter Hamann, Schönkirchen,
- c) Schatzmeister = Gerd Hamann, Kiel,
- d) Sportwart = Jochen Nadzeika, Preetz,
- e) Jugendwart = Karl-Heinz Giesecke, Raisdorf,
- f) Schulbeauftragter= Herr Schlebstedt, Ascheberg,

hat auf seiner Jahreshauptversammlung am 2. November 1984 dann eine **Satzung** beschlossen und beim Amtsgericht Plön, dem damaligen Sitz des Verbandes, eingereicht. Der KTV Plön bekam den Zusatz „e.V.“, womit die Voraussetzungen für den Erhalt von Zuschüssen vom Kreissportverband geschaffen waren; als Geschäftsjahr galt aber nach wie vor das Kalenderjahr! Mit Sonderzuschüssen vom Kreissportverband und vom Landestennisverband sowie eiserner Haushaltsdisziplin (Streichung des alljährlichen Gänsekeulen-Essens) wurden die bestehenden Verbindlichkeiten erfüllt und die nachfolgenden Haushalte schnell wieder „ausgeglichen“. Gute Arbeit im Vorstand hat den damals „schlingernden“ Kreistennisverband wieder auf den „rechten Weg“ gebracht.

Der auf der Jahreshauptversammlung am 12. April 1991 neu gewählte Vorstand

- mit
- a) 1. Vorsitzender = Gerd Hamann, Kiel,
 - b) 2. Vorsitzender = Peter Müller, Preetz,
 - c) Schatzmeister = Hans-Georg Güttler, Schinkel,
 - d) 1. Jugendwart = Karl-Heinz Giesecke, Raisdorf,
 - e) 2. Jugendwart = Peter Müller, Preetz,

f) Kreisjugendtrainer = Götz v. Arend, Kiel, und - JHV 10.4.1992 –

e) Kreissportwart = Dieter Ihrens, ASV Dersau,

hat dann die Satzung einstimmig dahingehend geändert:

1. der Sitz des KTV Plön (§ 1) wurde von Plön nach Kiel verlegt,
2. das Geschäftsjahr (§ 2) wurde den Anforderungen entsprechend auf das Wirtschaftsjahr (1.4. – 31.3. jeden Jahres) umgestellt,
3. als Termin für eine Kündigung (§ 6) wurde das Jahresende (31.12.) festgesetzt,
4. aus dem „Referenten für Öffentlichkeitsarbeit“ wurde der „Referent für Schultennis“.

Die allgemeinen Kürzungen der dem Verband zufließenden Zuschüsse warf erstmalig die Frage nach der Erhebung einer Umlage (8 der Satzung) auf. Diese Frage wurde von den Mitgliedsvereinen diskutiert, jedoch auf das Folgejahr verschoben.

Seit 1993 erhebt der KTV Plön **Mitgliedsbeiträge** (statt „Umlagen“) von seinen Mitgliedern. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge betrug zunächst 1,00 DM/Erw. und 0,50 DM/Jgdl.; nach der Einführung des Euro im Jahre 2002 = 0,51 €/Erwachsene bzw. 0,26 €/Jugendliche.

Weitere Kürzungen bei den jährlichen Zuschüssen vom Kreissportverband Plön und vom Tennisverband Schleswig-Holstein machte eine Aufstockung der Mitgliedsbeiträge nach 11 Jahren erforderlich: sie wurden ab 2004 auf 1,00 €/Erw. und auf 0,50 €/Jgdl. heraufgesetzt. Auf der Jahreshauptversammlung am 11. April 2005 wurde eine letzte Satzungsänderung vorgenommen: der Sitz der Geschäftsstelle wurde mit 1-stimmigem Beschluss von Kiel zurück in den Kreis Plön, nach Raisdorf, verlegt, wo die Geschäftsstelle seit 1995 auch ihren Sitz hat.

2007

Pünktlich zum offiziellen 25-Jahr-Jubiläum gab es an der Spitze der KTV Plön einen Generationswechsel. Der bisherige 1. Vorsitzende Gerd Hamann verabschiedete sich, nachdem er fast die gesamte Verbandszeit im Vorstand aktiv war, in den Ehrenämter-Ruhestand. Für seine Leistungen wurde er als erster von der Mitgliederversammlung am 18. April 2007 zum Ehrenvorsitzenden des KTV Plön ernannt. Sein Nachfolger wurde Sascha Westendorff vom ASV Dersau, der bereits vier Jahre als stellvertretender Kreisjugendwart tätig war.

2008

Seit dem Herbst 2008 veranstaltet der Kreistennisverband Plön eigenverantwortlich jährlich eine Winterpunktspielrunde für Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Ost. Die Punktspiele werden auf Zeit (je eine Stunde zwei Einzel und ein Doppel) überwiegend in den vereinseigenen Hallen der Mitgliedsvereine des KTV Plön gespielt. Seit der zweiten Auflage nehmen immer mehr als 30 Mannschaften mit selbst kreierten Mannschaftsnamen teil. Die Mannschaften können sich auch aus jugendlichen Mitgliedern mehrerer Vereine zusammensetzen. Die Altersklassen entsprechen denen der Sommerpunktspiele durch den Landestennisverband.

2009

Nach 15 Jahren findet leider zum letzten Mal die Jugendfreizeit in der Sportschule in Malente statt, da das Interesse auf Seiten der Jugendlichen in den vergangenen Jahren plötzlich rückläufig war, obwohl im Jahr 2008 noch mit 40 Jugendlichen ein Teilnehmerrekord aufgestellt wurde.

2013

Auf der Jahreshauptversammlung am 11. April 2013 beim Heikendorfer TC gab es wieder einmal einen Führungswechsel im Vorstand: der bisherige Amtsinhaber Sascha Westendorff kandidierte aus beruflichen Gründen nicht wieder und wurde für seine in den letzten 6 Jahren geleistete Arbeit für den Verband verabschiedet.

Als neuen 1. Vorsitzender wählten die Vereinsvertreter einstimmig Henning Schultz von der Preetzer TG, der die Wahl annahm. Für das frei gewordene Amt eines Kreisjugendwartes soll ein Jugendwarte-Team eingesetzt werden, um die anfallenden Arbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen.

Der Mitgliedsbeitrag wurde – nach 20 Jahren ohne Erhöhungen – auf 1,20 € pro Erwachsenen angepasst; für Jugendliche bleibt der Beitrag bei 0,50 €.

2014

Auf der Jahreshauptversammlung am 14.04.2014 beim TC Schönkirchen wurde Roland Heinrich offiziell von der Jugendvollversammlung als neuer Kreistrainer bestätigt.

Bedauerlicherweise schied auf dieser Sitzung Jörg Burckhardt als 2. Vorsitzender des Verbandes auf eigenen Wunsch aus, nachdem er dieses Amt über 6 Jahre innehatte. Der Vorstand bedankte sich bei ihm mit einem Abschiedsgeschenk. Ein neuer 2. Vorsitzender stand zunächst nicht zur Verfügung.

Erst 6 Wochen später hat sich der Preetzer Wulle Lindemann – nach einer Stimmzettel-Umfrage - für dieses Amt zur Verfügung gestellt, so dass der Vorstand schnell wieder komplett wurde.